

Blick auf Europa

Die KK-Rubrik „EURO-NEWS“ ist eine exklusive Auswertung der Inhalte verschiedener in Europa erscheinender Fachzeitschriften aus den Bereichen Kälte- bzw. Klimatechnik und Lüftungstechnik mit Themen für Anlagenbauer, Systemanbieter, Hersteller, Planer und Betreiber. In diesem Monat wurden die Meldungen aus den folgenden Titeln zusammengestellt:

	Zero sotto Zero	www.tecnichenuove.com
	Il Freddo	www.reedbusiness.it
	CFP 06/05	www.edipa.fr
	CFP 06/05	www.edipa.fr
	RPF 05/05	www.pyc.fr
	Kulde 06/05	www.kulde.bi
	European Environmental Press	www.eep.org

Markt

Tiefgefrorene Lebensmittel auf Erfolgskurs in Italien

Italienische Familien greifen immer häufiger auf tiefgefrorene Lebensmittel zurück, wie Zahlen aus den vergangenen zwei Jahren zeigen. So wurden in 2004 rund 200 000 Tonnen mehr als im Vorjahr im Wert von 650 Millionen Euro verkauft, wobei etwa 392 Tonnen auf tiefgefrorenes Obst entfallen. Insgesamt handelte es sich um ein Wachstum von 5,02% in 2004 und von 6,9% in 2003. Dieser Erfolg wird unter anderem auf neue Produkte zurückgeführt wie z. B. die tiefgefrorene Minestrone, Italiens berühmte Gemüsesuppe, während traditionelle Fertiggerichte eher an Popularität verlieren. Insgesamt ist ein Boom bei den Hard Discountern zu verzeichnen, die inzwischen mit den traditionellen Ketten vergleichbare Verkaufszahlen erreichen.

(Zero sotto Zero 06/05)

Kongress

Neues Konzept für Aicarr-Kongress in Mailand

Zeitgleich mit der 35. Ausgabe der Mostra Convegno, die vom 28. Februar bis 4. März 2006 auf dem neuen Messegelände in

Mailand stattfinden wird, organisiert der italienische Kälte-Klimaverband Aicarr seinen internationalen HLK-Kongress. Im Mittelpunkt stehen diesmal die Auswirkungen des Kyoto Protokolls auf die europäische Normung und Gesetzgebung, wie am Beispiel der Richtlinie über die Energieeffizienz von Gebäuden deutlich wird. Insgesamt sind drei parallel stattfindende technische Abteilungen vorgesehen: In der ersten geht es um Maschinen, Verbundanlagen, Wasser-, Wärme- und Kältenetze, in der zweiten um Innenraumklima und Verbrauchertechnologien und in der dritten um integrale Gebäudetechnik und erneuerbare Energien. Aicarr hat sich mit dieser neuen Kongressstruktur entschlossen, von der üblichen Aufteilung in Kälte, Klima, Heizung und Lüftung abzuweichen, da die ganzheitliche Betrachtung von Gebäuden zunehmend wichtiger und unerlässlich für deren Energieeffizienz wird.

(Il Freddo 06/05)

Wärmepumpen

Neuer Qualitätsstandard für Wärmepumpen

Laut Didier Rys, Generalsekretär des französischen Wärmepumpenverbands AFPAC (Association Française des Pompes à Chaleur), ist die Anzahl der Installationen im Jahr 2004 um 19% auf rund 17 000–18 000 gestiegen. Dabei werden die höch-

sten Wachstumsraten im Bereich der Erde/Erde- und Erde/Wasser-Modelle verzeichnet. Um dem wachsenden Interesse des Marktes gerecht zu werden und gleichzeitig einen hohen Qualitätsstandard zu gewährleisten, arbeitet die AFPAC jetzt an einer zusätzlichen Qualifizierung, der Qualipac (vorläufiger Name), die Installateure für Wärmepumpen erwerben können. Ziel dieses neuen Qualitätsstandards ist es, den Kunden mehr Sicherheit zu bieten, indem sich der Qualipac-Installateur zur Einhaltung von zehn grundlegenden Kriterien verpflichtet. Dazu zählen beispielsweise die Erstellung einer Machbarkeitsstudie, Garantien, Einhaltung von Terminen etc. Gleichzeitig erhält ein Unternehmen nur dann die Qualipac Qualifikation, wenn es über ein gewisses Maß an Erfahrung mit der Installation von Wärmepumpen verfügt und verschiedene weitere Kriterien erfüllt. Regelmäßige Kontrollen sollen den Qualitätsstandard auch über längere Zeit sicherstellen.

(CFP 06/05)

Wärmepumpen

Frankreich revidiert Gesetzgebung

Es ist sicher u. a. auf die intensive Verbandsarbeit des Snefcca zurückzuführen (Anmerkung der Redaktion), dass der französische Gesetzgeber nun doch auch Luft/Luft-Wärmepumpen in die Steuerermäßigung von 40% einbezieht. Diese Regelung, nach der Privathaushalte 40% des Anschaffungspreises (ohne Arbeitskraft) direkt von ihrer Einkommenssteuer abziehen können, erweist sich seit Beginn des Jahres als gelungener Anreiz für die Bevölkerung, in den Einsatz erneuerbarer Energien zu investieren. Tatsächlich waren die Luft/Luft-Wärmepumpen jedoch von dieser Initiative ausgeschlossen gewesen, was zu starken Protesten in der Branche geführt hatte (siehe auch Euronews 06/05). Das soll sich jetzt ändern, wenn auch weiterhin nicht alle

Luft/Luft-Wärmepumpen vom Gesetzgeber anerkannt werden. Splitgeräte sind von der Regelung ausgenommen, Zentralsysteme mit einem COP gleich/über 3 (bei einer Außentemperatur von +7°C) werden jedoch anerkannt, vorausgesetzt, der Installateur ist bei seiner Präfektur eingeschrieben. (CFP 06/05)

Kühlkette

Verbesserte Einhaltung der Kühlkette in Frankreich

Nach den katastrophalen Ergebnissen in Frankreich während der Hitzewelle in 2003 – rund 35 000 Tonnen gekühlte und tiefgekühlte Produkte mussten zerstört werden – zeigte sich eine deutliche Verbesserung des Standards in 2004. So kontrollierte die DGCCRF (Direction générale de la concurrence, de la consommation et de la répression des fraudes) in 2004 in 96 Départements 3323 Geschäfte und 37 216 Kühlmöbel für vier Produktkategorien: Kühlgut unter 4°C, über 4°C, tiefgekühlte Waren und Eis sowie Produkte von –18°C. Abweichungen von den vorgeschriebenen Temperaturen traten beispielsweise beim Wareneingang (5,6%) auf, aber auch in Kühlräumen (2,3%). Die Produkttemperaturen wichen insgesamt um 7,6% im Vergleich zu 10% in 2003 ab. Kritisiert wird von der DGCCRF u. a. die mangelnde Überprüfung der Produkttemperaturen im Laden. Tatsächlich beschränkte sich das Personal darauf, die Thermometer der Kühlmöbel abzulesen und sich ansonsten auf die zentralisierten Systeme zu verlassen. Ebenfalls kritisiert werden Fast-Food-Restaurants und Tante-Emma-Läden. Während es bei ersteren vor allem an Fachpersonal mangelt, liegt es bei letzteren besonders an veraltetem Material. Auch in 2005 will die DGCCRF die landesweiten Kontrollen fortsetzen sowie Ursachenforschung für die

Nichteinhaltung der Temperaturen betreiben. (RPF 05/05)

Kongress

Cold Climate 2006 Kongress in Moskau

Vom 21.-24. Mai 2006 findet in Moskau die fünfte internationale Konferenz zu Heizung, Lüftung und Klima in kalten Klimazonen statt. Die vier vergangenen Konferenzen waren in Finnland (1994), Island (1997), Japan (2000) und Norwegen (2003) abgehalten worden. Veranstalter des Kongresses ist der russische Verband für Heizung, Lüftung und Klima (ABOK), wissenschaftliche Sponsoren sind Ashrae, CIB, Isiaq, Rehva, Scanvac und Shase. Hauptthema in 2006 ist die Verbesserung der Raumklimaqualität sowie die Funktionalität und Wirtschaftlichkeit von neuen und renovierten Gebäuden. Besonders in kalten Klimazonen sind energiesparende Maßnahmen besonders wichtig, wobei diese ein Gesundheitsrisiko darstellen können, wenn sie nicht mit adäquater Lüftung und Raumklimaüberwachung einhergehen. Vorträge können ab jetzt eingereicht werden. Adresse: brodatc@abok.ru. Weitere Informationen unter www.abok.ru/CC2006.

(Kulde 06/05)

Umfrage

Umfrage zum Emissionshandel

Die europäische Kommission plant eine Internetumfrage zum Emissionshandel. Sie soll dazu dienen, die Effektivität des Emissionshandels zu überprüfen und außerdem Input für einen für Mitte 2006 geplanten Bericht der Kommission liefern. Danach soll entschieden werden, ob die EU-Richtlinie zum Emissionshandel in ihrer bisherigen Form beibehalten werden kann oder aber Änderungen bedarf, wie z.B. die Einbeziehung neuer Sektoren und neuer Gase. Befragt werden rund 500 Parteien von Distribu-

toren über Verbände und Nicht-Regierungsorganisationen bis hin zu den Mitgliedsstaaten. Weitere Parteien können sich für eine Teilnahme an der Umfrage bewerben, wenn sie ihr Interesse begründen können. Weitere Informationen unter www.europa.eu.int/comm/environment/climat/emission.htm.

(Newsletter 06/05)

In Zusammenarbeit mit:

AMV Communication, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, internationale Verbindungen und Übersetzungen, Pourrain (Frankreich);
www.amv-communication.com



Andrea Voigt

